

Keine Angst vor großen Bäumen

Neue Prachtmeile für Hamburgs Innenstadt – Eine Belebte Ruhezone in der City

Im Spätherbst 2009 rückte das Team der DGG-international mit schwerem Gerät in der Hamburger Innenstadt an. Der Einsatzort: „Hohen Bleichen“, ein Straßenzug nahe der Binnenalster.

Der Heubergplatz samt angrenzender Straße „Hohe Bleichen“ wurde von der Öffentlichkeit in erster Linie als PKW-Stellplatz und Parkhauszufahrt hinter dem Hanseviertel wahrgenommen.

Die Bepflanzung der in die Jahre gekommenen Außenanlage passte einfach nicht mehr zum Ambiente der Neuansiedelung von hochwertigen Geschäften, Gastronomie und Bürogebäuden.

Die Idee der Planer war, dem aufstrebenden Areal eine neue Zusammengehörigkeit und landschaftsgärtnerische Eleganz zu verleihen.

Landschaftsplaner Henning Breimann hat sich bei diesen Projekt in Hamburg erstmals für die Großbaumverpflanzungstechnik der DGG-international entschlossen: „Wir haben uns dabei ganz im Sinne der Bäume für diese **faszinierende Technik** entschieden, um Verletzungen beim Verpflanzen und Transport der Bäume auszuschließen und ihnen am Endstandort die bestmöglichen Anwachsbbedingungen zu geben.

Bei dieser Verpflanztechnik kann kein Ballen mehr auseinanderbrechen. Wir können diese Art der Verpflanzung bei Großbäumen nur empfehlen.“ Mit der Wahl der 13 immergrünen Thuja plicata



Präzises Rangieren im Rückwärtsgang.



Der manövrierfähige Koloss ist in wenigen Augenblicken zur Stelle ohne den Verkehrsfluss zu blockieren.

„Excelsa“ für dieses exklusive Stadtquartier ist dem Planer ein Wurf gelungen, wie sich mit einem sonst eher als preiswerte Heckenpflanze bekannten Zypressengewächs eine einzigartige Bepflanzung schaffen lässt.

Thuja plicata „Excelsa“ lieben kühle Luft und feuchte Plätze, sind stadtklima- und windverträglich und vor allem immergrün – also genau geschaffen für diese exklusive Lage in der Hansestadt.

Auch der Lieferant der Lebensbäume, Stephan Bonk, Inhaber der gleichnamigen Baumschule aus dem Ammerland, ist von der schonenden Verpflanztechnik der DGG-international überzeugt: „Besser kann man solche Großbäume nicht von Bad Zwischenahn nach Hamburg kriegen. **Aus meiner Sicht gibt es keine fachgerechtere Verpflanzmethode für Solitärbäume dieser Größe.**

Selbst die Feinwurzeln des letzten Jahrestriebes der Thujen konnten komplett erhalten werden.“ Auch der logistische Aufwand sei gegenüber des sonst üblichen Ballierens geringer, so der Baumschuler.

Bei einer herkömmlichen Verpflanzung müssten bei solchen Großbäumen gleich mehrere Großmaschinen eingesetzt werden: Ein schwerer Radlader, der den Baum vor dem Ballieren aushebt, ein Tieflader für den Transport und ein Autokran beim Pflanzen am Endstandort – von der massiven



Die „Hohen Bleichen“ im neuen Gewand.

Verkehrsbehinderung vor Ort in der City ganz zu schweigen.

Die Hohen Bleichen sind aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Mit der Neugestaltung und Begrünung des Bereiches wurde eine repräsentative Einkaufs- und Arbeitsumgebung in der attraktiven City-Lage geschaffen. Die mit beeindruckender Technik etablierten Riesen-Lebensbäume sind spontan zu unverwechselbaren Blickpunkten geworden und unterstreichen die Einzigartigkeit dieser Anlage.

Feuerprobe in Gotha

1. Einsatz der neuen Optimal 1700



Die neue Optimal 1700: Umweltfreundliche Technik...

Am 05. Oktober 2009 war es soweit, **das jüngste Mitglied des DGG-international Maschinenparks** feierte seine Premiere.

Die Herausforderung für die auf einem Mercedes-Benz LKW montierte Optimal 1700: 12 Linden. Im Zuge der Neugestaltung der 18. März-Straße in Gotha mussten 12 stattliche Linden ihrem alten Standort weichen.

Dank **vorausschauender Planung** der Stadtväter konnten die **wertvollen und gesunden Schatten-spende**r erhalten werden.

Die Linden mit einem Stammumfang bis zu 50 cm, fanden auf einem Grünstreifen entlang einer Ausfallstraße vor den Toren Gothas ein neues Zuhause.

Für die Nachversorgung wurden die Spezialisten der DGG-international von der Stadt Gotha mit einem 3-jährigen Pflegevertrag betraut. So kann ein sehr guter Anwuchserfolg garantiert werden.

Übrigens: Die Optimal 1700 bestand Ihre Premiere mit Bravour und ist bereit für neue Herausforderungen.



...im Einklang mit bewährter Qualität.

Frischzellenkur für den Boden

Einbringen von Huminstoffen in die Rehazone

Zur Verbesserung des Baumumfeldes leisten Huminstoffe sehr gute Dienste. Das grobkörnige Material fällt in natürlich vorkommenden Schichten als Nebenprodukt des Braunkohlebergbaus an und kann ohne Weiterverarbeitung direkt in den Boden eingebracht werden.

Bei der Großbaumverpflanzung werden die Huminstoffe als Wachstumsförderer und Bodenverbesserer in die Rehabilitationszone eingebracht (siehe Abbildung).

Eine Kombination von Mykorrhizapilz – Impfstoffen und Huminstoffen ist äußerst effektiv. Einerseits wird die Mykorrhiza und das Feinwurzelwachstum gefördert, andererseits werden die pflanzenrelevanten Effekte der

Huminstoffe durch die höhere Ausnutzung bei einer Mykorrhizierung verstärkt.

Huminstoffe – neue Kraft für gesundes Grün:

- Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit
- Verbesserung der Bodenstruktur
- Regulierung des pH-Wertes
- Optimierung der Wasser- und Nährstoffversorgung
- Aktivierung von Mikroorganismen
- Verminderung toxischer Stoffe

Sie möchten mehr über diese innovative Technik erfahren? Fragen Sie Ihren DGG-international Experten!



Wichtig für den Anwuchserfolg: Die Rehazone.

Aktuelle Termine

16. – 17.03.10 Ingolstädter Stadtbaumtag
in der Kurfürstlichen Reitschule
- 18.03.10 Bayerisches Baumforum
Freising
27. – 29.04.10 Deutsche Baumpflegetage
Augsburg

Weitere Informationen zu unseren Terminen erfahren Sie auf:
www.dgg-international.de

Ihr DGG-international Partner:

Deutsche Gesellschaft für
Großbaumverpflanzung
Waldhausstr. 8

91180 Heideck

Tel. 0 91 77 / 49 02 - 0

Fax 0 91 77 / 49 02 - 30

www.dgg-international.com

